

r19 Tiefes und mäßig tiefes Niedermoor
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-HN01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Randbereiche der Donau- und Aitrachau sowie kleinflächig beim Hinterried südlich von Geisingen	
Bodentyp	tiefes und mäßig tiefes Niedermoor; meist abgesenktes Grundwasser; Torf im Oberboden oft stark zersetzt oder vererdet	
Ausgangsmaterial	Niedermoor torf über Altwassersediment, Mudde, Schwemmsediment oder Flussablagerungen	
Bodenartenprofil	Hn	6–15 dm
	Lu–Lt3–T, Gr–X0–5;F	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6 dm	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	(Mo3), Mollc2, Mollc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, im Randbereich, Moorgley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (700–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (400–500 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen im Donau- und Aitrachtal östlich und südlich von Geisingen sowie kleinflächig beim Hinterried südlich von Geisingen